Alzheimer Forschung Initiative e.V., <u>Düsseldorf</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Α	k 1	Ħ	٧	a
---	-----	---	---	---

Aktiva							Passiva
Anlagevermögen Immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	EUR	Stand am 31.12.2019 EUR	A. Eigenkapital I. Rücklagen II. Ergebnisvortrag	EUR 1.650.000,00 514.262.92	EUR	Stand am 31.12.2019 EUR 1.650.000,00 330.114,54
 entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten 	616,00		1.443,00			2.164.262,92	1.980.114,54
Sachanlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.492,00		31.208,00	Rückstellungen sonstige Rückstellungen		30.400,00	35.000,00
III. Finanzanlagen1. Anteile an einem verbundenen Unterneehmen2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.275.000,00 81.900,00 1.356.900,00	1.385.008,00	1.275.000,00 <u>81.900,00</u> 1.356.900,00 1.389.551,00	Verbindlichkeiten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 64.004,64 EUR (Vorjahr: 117.781,65 EUR)	64.000,64		117.781,65
Umlaufvermögen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Forderungen gegen ein verbundenes Unternehmen sonstige Vermögensgegenstände	240.000,00 330.057,18 570.057,18		240.000,00 90.546,82 330.546,82	2. sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. 940.624,30 EUR (Vorjahr: 692.261,14 EUR) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. 837.130,00 EUR (Vorjahr: 782.920,00 EUR) - davon aus Zusegen für Forschungsvorhaben 1.771.347,50 EUR (Vorjahr: 1.466.670,00 EUR) - davon aus Steuem 6.406,80 EUR (Vorjahr: 8.511,14 EUR)	1.777.754,30		1.475.181,14
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.077.858,13		1.865.240,70	SOTHIT EDITY		1.841.754,94	1.592.962,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.647.915,31	2.195.787,52			4,000,447,00	0.000.077.00
		4.036.417,86	3.608.077,33			4.036.417,86	3.608.077,33

Alzheimer Forschung Initiative e.V., <u>Düsseldorf</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. ordentliche Zuwendungen			
a) Spenden und ähnliche Erträge	2.282.807,19		2.182.260,23
darin: Mittelausreichung seitens der SAI gGmbH: 240.000,00 EUR (Vorjahr: 240.000,00 EUR)			
b) Erbschaften	402.913,96		166.392,36
c) sonstige Erträge des ideellen Bereichs	166.182,75		331.318,31
2. Umsatzerlöse	2.200,00		0,00
		2.854.103,90	2.679.970,90
3. Leistungsaufwand		1.264.124,38	1.230.468,42
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	504.578,04		528.680,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	140.801,86		132.171,86
		645.379,90	660.852,59
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		12.116,99	11.521,53
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		746.427,98	777.207,03
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00		5.629,97
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.149,63		2.899,16
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.055,90		5.807,89
10. Finanz- und Beteillgungsergebnis		-1.906,27	2.721,24
11. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss		184.148,38	2.642,57
•		•	
12. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr		330.114,54	327.471,97
13. Einstellung in die Rücklagen		0,00	0,00
14. Ergebnisvortrag zum 1. Januar 2021 (1. Januar 2020)		514.262,92	330.114,54

Alzheimer Forschung Initiative e.V., Düsseldorf Anhang für das Geschäftsjahr 2020

1. Allgemeine Angaben

Der Alzheimer Forschung Initiative e.V. hat seinen Sitz in Düsseldorf und ist beim Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter VR 7991 eingetragen.

Der Verein hatte in seiner Mitgliederversammlung am 29. Juni 2018 den Wechsel des Geschäftsjahres beschlossen. Geschäftsjahr ist nunmehr das Kalenderjahr. 2019 war das erste vollständige Geschäftsjahr nach der Umstellung, so dass die Vergleichbarkeit in der Ertragslage wieder besteht.

Der Jahresabschluss des Vereins zum 31. Dezember 2020 wurde freiwillig entsprechend den aktuellen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff. HGB) in Anlehnung an die Gliederungsschemata für große Kapitalgesellschaften und unter Berücksichtigung rechtsformund branchenspezifischer Besonderheiten hinsichtlich der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist am Gesamtkostenverfahren ausgerichtet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung richtete sich nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung. Der Stetigkeitsgrundsatz wurde grundsätzlich beachtet.

Die Bilanzierung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen über die voraussichtliche Nutzungsdauer (§ 253 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 HGB). Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu 800 EUR wurden in voller Höhe unmittelbar abgeschrieben und ihr physischer Abgang am Ende des Zugangszeitraums unterstellt.

Die Finanzanlagen wurden sämtlich zu ihren Anschaffungskosten ausgewiesen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020 ist nachfolgend im Anlagengitter zu ersehen.

Alzheimer Forschung Initiative e.V., Düsseldorf

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

in EUR

	Anschaffungskosten			Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	31.12.2020	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
i. Immaterielle Vermögensgegenstände										
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen										
Rechten und Werten	22.987,09	558,73	0,00	23.545,82	21.544,09	1.385,73	0,00	22.929,82	616,00	1.443,00
	22.987,09	558,73	0,00	23.545,82	21.544,09	1.385,73	0,00	22.929,82	616,00	1.443,00
II. Sachanlagen			,							
Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.811,18	7.015,26	2.311,88	75.514,56	39.603,18	10.731,26	2.311,88	48.022,56	27.492,00	31.208,00
	70.811,18	7.015,26	2.311,88	75.514,56	39.603,18	10.731,26	2.311,88	48.022,56	27.492,00	31.208,00
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an einem verbundenen Unternehmen	1.275.000,00	0,00	0,00	1.275.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.275.000,00	1.275.000,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	81.900,00	0,00	0,00	81.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	81.900,00	81.900,00
	1.356.900,00	0,00	0,00	1.356.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.356.900,00	1.356.900,00
	1.450.698,27	7.573,99	2.311,88	1.455.960,38	61.147,27	12.116,99	2.311,88	70.952,38	1.385.008,00	1.389.551,00

Die <u>Forderungen</u> und <u>sonstigen Vermögensgegenstände</u> sowie die <u>Flüssigen Mittel</u> wurden zum Nominalwert unter Berücksichtigung etwaig erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt.

Die <u>sonstigen Rückstellungen</u> erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erscheint (§ 253 Abs. 1 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 HGB).

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1 HGB).

Entgegen der Stellungnahme IDW RS HFA 21 (Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen), Rz. 17, findet eine ertragswirksame Realisierung der Spenden bereits im Zeitpunkt deren Vereinnahmung statt (Aktivseite, Position B.II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks in der Bilanz sowie 1. ordentliche Zuwendungen a) Spenden und ähnliche Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung), da keine Rückzahlungsverpflichtung besteht und der Verein seine satzungsmäßigen Zwecke laufend erfüllt. Aus Sicht des Vereins sprechen eine höhere Transparenz für die Spender, das Realisationsprinzip und das Prinzip der Wirtschaftlichkeit für diese Abweichung.

Im Zeitpunkt von **zugesagten Mittelausreichungen für Forschungsprojekte** wurde erfolgswirksam eine *sonstige Verbindlichkeit* (Passivseite, Position C.2 in der Bilanz) als faktische Außenverpflichtung passiviert (über 2. *Leistungsaufwand* in der Gewinn- und Verlustrechnung).

<u>Rückzahlungen aus Forschungsvorhaben der Vorjahre</u> werden aufgrund von Wesentlichkeitskriterien unter den sonstigen betrieblichen Erträgen des ideellen Bereichs ausgewiesen.

3. Sonstige Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr wurde unter einer teilweisen Ergebnisverwendung zum Bilanzstichtag aufgestellt. Die ergänzende Darstellung der Ergebnisverwendung mit dem Ausweis eines Ergebnisvortrags erfolgte wie am Vorjahresstichtag gemäß der Empfehlung des IDW RS HFA 14: "Rechnungslegung von Vereinen", Rz. 39.

Anteilsbesitz

Der Verein hält sämtliche Anteile am Stammkapital (150.000 EUR) der Stiftung Alzheimer Initiative gemeinnützige GmbH, Düsseldorf.

Im Geschäftsjahr 2017/2018 war die Bildung einer Kapitalrücklage in Höhe von 800.000 EUR beschlossen und in Barform eingezahlt worden.

Die Tochtergesellschaft weist in ihrem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 bei einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 255 TEUR ein buchmäßiges Eigenkapital in Höhe von rd. 1.641 TEUR aus.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Diese haben eine Restlaufzeit von voraussichtlich bis zu einem Jahr.

Rückstellungen

Diese betrafen insbesondere Verpflichtungen aus Urlaubsansprüchen, Aufbewahrungsverpflichtungen sowie Aufwendungen für die Erstellung bzw. Prüfung des Jahresabschlusses.

Mitarbeiterdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 16 Mitarbeiter/-innen beschäftigt (Geschäftsjahr 2019: 16).

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Michael Lorrain (Vorsitzender), Facharzt f
 ür Nervenheilkunde, D
 üsseldorf
- Birgit Schreiber (Schatzmeisterin), Bankkauffrau, Wiesbaden
- Seth Perlman, Rechtsanwalt, New York/USA
- Prof. Dr. Gottfried Schmalz, Professor der Zahnmedizin, Pentling
- Dr. Ellen Wiese, Diplom-Chemikerin, Frankfurt a.M.
- Jörg Haldorn, Finanzplaner, Hofheim am Taunus
- Dr. Brian Regan, Psychologe, Port Washington (New York)/USA
- Ir. Ans Tummers-Heemels, Ingenieurin, Herten/Niederlande

Wesentliche Nachstichtagsereignisse

Die Coronakrise führt unverändert zu erheblichen Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens wie zur Schließung von Betrieben in weiten Teilen des Einzelhandels, der Gastronomie u.v.a.m. Das Spendenvolumen in Deutschland, welches im Geschäftsjahr 2020 nach einer heute veröffentlichten Studie des GfK Charity Panel (Bilanz des Helfens) trotz der Krise um rd. +5 % anstieg, erwarten wir jedoch auch im Jahr 2021 auf einem guten Niveau.

Düsseldorf, den 16. Februar 2021

Birgit Schreiber

Dr. Michael Lorrain